

Die Lieder im Kerzenschein begeisterten

Besinnliches Adventskonzert des MGV „Liederkrantz“ Wallmenroth und des MV Scheuerfeld erfreute

BETZDORF. Es war Zeit für eine Neuauflage: Vor fünf Jahren hatten der MV Scheuerfeld und der MGV „Liederkrantz“ Wallmenroth das letzte Mal zusammen in der Wallmenrother Turnhalle konzertiert. Damals gab MV-Dirigent Michael Schmidt seinen Einstand. Am Sonntagnachmittag traten beide Vereine nun wieder gemeinsam auf, dieses Mal in der Betzdorfer Stadthalle.

Und das mit großem Erfolg: Das Publikum erlebte eine attraktive Mischung aus Chorgesang und Vorträgen des Orchesters. „Wir wollten den Begriff Gemeinschaftskonzert wörtlich nehmen“, betonte MV-Vorsitzender Volker von Weschpfennig in seiner Begrüßungsansprache. So wechselten sich Chor und Musiker in Blöcken ab, traten aber auch gemeinsam auf.

Der MGV „Liederkrantz“ interpretierte weihnachtliche und besinnliche Lieder aus der ganzen Welt in verschiedenen Sprachen, sogar auf Russisch („Tebje pajom“) und Kisuaheli („Siyahamba“). Die Männer unter der Leitung von Matthias Merzhäuser wagten sich auch an ein Lied aus der Kultur der Navaho-Indianer („The Earth is my Mother“). Der Chor setzt verstärkt auf modernes Liedgut und so ist es

nicht verwunderlich, dass sich in den Reihen der Sänger viele junge Gesichter finden.

Auch der MV Scheuerfeld kennt keine Nachwuchsprobleme. Ein großes Talent ist der Klarinettist Lukas Kohl. „Er ist mit seinen 16 Jahren bereits eine wichtige musikalische Stütze“, betonte von Weschpfennig. Lukas ist Mitglied des Jugendorchesters Rheinland-Pfalz und nimmt Unterricht an der rheinischen Musikschule in Köln. Im Konzert begeisterte er die Zuhörer als Solist mit seinem lyrischen Vortrag des Stücks „Melody for Clarinet and Band“ von Pe-

ter Tschaikowsky. Auf sich aufmerksam machte auch der junge Trommler Stefan Boes. Er unterstützte den Chor bei einigen Vorträgen, beispielsweise beim „Trommellied“ – eine der schönsten Weihnachtsweisen. Für den jungen Mann war der Auftritt etwas Besonderes, denn beim MGV „Liederkrantz“ singt sein Opa Horst Klopstein mit.

Die beiden Vereine hatten sich wirklich viel Mühe bei der Gestaltung ihres großen Adventskonzerts gegeben. Als sich der Chor traditionellen deutschsprachigen Weihnachtsliedern widmete, gin-

gen plötzlich im Saal alle Lichter aus. Ein einsamer Sänger, Jürgen Christian, näherte sich der Bühne und hielt eine Kerze in der Hand.

Leise erklang vom Chor auf der Bühne und vom Solisten im Saal das wunderschön getragene Lied „Maria durch den Dornwald ging“. Nacheinander zündeten die Sänger auf der Bühne ebenfalls Kerzen an. Im romantischen Lichterschein trugen sie noch die Stücke „O selige Nacht“ und „Es ist ein Ros' entsprungen“ vor. Der Advent ist auch eine heitere Zeit, in der sich Groß und Klein auf Weihnachten freuen. Diese Vorfreude brachte der MV Scheuerfeld mit dem Vortrag fröhlicher Klassiker zum Ausdruck. Im rasanten Tempo unternahmen die Musiker zwei Schlittenfahrten in Russland („Petersburger Schlittenfahrt“) sowie in Amerika („Sleigh Ride“) und ließen das Rentier Rudolph galoppieren.

Zum großen Finale trafen sich beide Vereine in großer Besetzung auf der Bühne und interpretierten gemeinsam die Hymne „Freude schöner Götterfunken“. Als Zugabe gab es vom Orchester unter anderem noch das Lied von der „Weißen Weihnacht.“ Hoffentlich hat Petrus gut zugehört. Claudia Geimer



Nach fünf Jahren traten der MV Scheuerfeld und der MGV „Liederkrantz“ Wallmenroth wieder einmal gemeinsam in einem großen Konzert auf. ■ Foto: Claudia Geimer